

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722

07. Juli 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455

Der fr. Prof: Michaelis, der
fr. Montpelier'sche Präceptor, der
franz. Jüngling von Tournai.
welche ist zu verzeichnen ge-
setzt, u. mit einem gebotet
von 4 bis $\frac{1}{2}$ 6.

Lehrstuhl

8. wurde besetzt von Colle-
gis in Facultate theol.: un-
gen der Theol. Disput.

gebott.

gründlich beß haben einen
des vordantl. Montpelier-ge-
bott, welche der 2. Part:
Lindheim'sche Vorlesung;
u. unter der Leitung des
Lip mit Jünglingen.

gelesen mit

10. Tharof mit einem bief-
binder von Selbe, der 2.
Insp. Carbaum recommendat.

11. mit Mirus einem neuen
Stud: der 2. Linderung recom-
mendat.

dem 7. Jul. 1722.

Collegium.

1. von 8 bis 9 Colleg. gef.
über 2. Chron. 11. 12. 13.

Lehrstuhl

2. besetzt worden von
Josephus Disput. der aus dem
Wienburger C. wieder zu Lauf kam,
der 2. Part: Comptis von
Wittnab. der seine Disput. Expositio
auf den 2. Carbonet gebotet.
3. Disputat v. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

andere 26 jüngere Abkömmlinge

gestamm abunt an binne, welche ich
 dem vormalst, mit nachdem jenen
 mit Hainan abgeben, daß aus:
 auch sein unterrichten, (Nov 12
 fassen,) nach seinem linken lichte
 auch mich betreibt, w. ich ihn abe-
 mel der Vorgebung vassifert,
 mit ihm gahet, w. ich ge-
 trübet.

Bringe zu

3. Lebe gepfeilt an 2. flach
 in 3. Vergabe Briefe in
 dat de scripto Hilleri. commi:
 zu Pörsch von Büsch.

— ad eund. mit 3. Post

— an H. Löffel. Nach.
 den mit dem Lüttich wegen
 der jing. davon Appell.

Bringe zu

4. Bringe nun fangen
 von H. Matth. Lysow. Part:
Nachen.

— der fr. Capitain in Wree-
 chen. Buche.

— H. Part: Niamagen. Lysow.
 gen; nach einem von ihm edir-
 ten catechetischen Brieflein,
 u. einem Aufzuge von der
 geistl. Mission des L. Abendm.

— H. Part: G. L. Pörsch.
 Lamen.

Ein Facultet

5. von 2 bis 4 in der Facul-
 tat gegeben.

